

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

74 (12.5.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255988)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 74. Donnerstag, den 12. Mai 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: dem Pfarrer Kabe zu Dinklage den Titel „Kirchenrath“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: die Verwendung des Gerichtsassessors Wesche als Hilfsrichter beim Obergerichte Oldenburg zu genehmigen, sowie den Amtsgerichtscopiisten Kusa zu Oberstein zum Actuar beim dortigen Amtsgerichte zu ernennen.

Der Gendarmrie-Sergeant Kohren ist zum Polizeianwalt für den Bezirk des Amtes Steinfeld ernannt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht: den Grenzaufseher Struck zu Hookfiel zum Cassengehilfen beim Steueramte zu Zever zu ernennen.

Es sind versetzt worden: der Postmeister Witte von Delmenhorst nach Barel, der Postsecretair Ignée von Barel nach Berlin, und der Post-Expedient Vieth von Oldenburg nach Melle.

Die Verwaltung der neu errichteten Post-Expedition in Barel ist dem Kaufmann Helmers daselbst übertragen worden.

Der Post-Expediteur Oding in Lastrup ist aus dem Postdienste entlassen worden.

Öbriqkeitliche Bekanntmachungen

Gemäß Art. 7 § 2 des Gesetzes vom 28. März 1867, betreffend die Enteignungen zu Eisenbahnen, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Plan zur Eisenbahn-Anlage von Hude nach Brake, soweit dieselbe durch den Bezirk der Gemeinde Hude führt, nämlich:

- 1) die Karte, in welcher die festgestellte Bahnlinie durch das Dorf Hude mit einem rothen, weiterhin mit einem schwarzen Striche angegeben ist,
- 2) die Expropriationstabelle, in welcher die von der Bahnanlage betroffenen Parzellen nach der Kataster-Bezeichnung und unter ungefährender Angabe der Größe der abzutretenden Flächen aufgeführt sind, und
- 3) das Project der anzulegenden Ueber- und Durchfahrten, Parallelwege, Durchlässe, Brücken u. s. w., während 14 Tagen, vom 13. bis 26. d. M. einschließl. bei dem Bauervogt zu Hude zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt werden sollen, und werden demnach alle diejenigen, welche gegen die verlangten Abtretungen und beabsichtigten Anlagen Einwendungen zu haben glauben, oder bei beabsichtigter theilweiser Enteignung die Uebernahme des Ganzen, nach Art. 4 jenes Gesetzes, verlangen wollen, hiemit aufgefordert, solche Einwendungen oder Anträge bei Strafe des Ausschlusses innerhalb acht Tagen nach Ablauf jener Auslegungszeit,

mithin spätestens am 3. f. Mts., entweder bei dem Staatsministerium oder bei dem Verwaltungsamte Delmenhorst schriftlich einzureichen.

Oldenburg, den 6. Mai 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.:

Steché.

Am 19. d. Mts. wird der Magistrat die öffentlichen Wasserzüge der Stadtgemeinde Zever, deren Verzeichniß zur Einsicht auf dem Rathhause ausliegt, schauen. Die Besitzer der anliegenden Grundstücke haben bis dahin das Ufer und das Flußbett bis zur Mitte des Wasserzugs in einen schauferien Stand zu setzen.

Zever, 1870 Mai 3.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Nach Art. 2 des Statuts VII. kann der Abfluß von Schmutzwasser aus Viehställen, Abtritten, Düngergruben u. s. w. auf Straßen und Wege oder in die Wegegräben auf besondern Antrag vom Magistrate gestattet werden, wenn der Befolgung des Art. 110 §. 1. h. der Begeordnung, welcher diesen Abfluß bei Strafe verbietet, örtliche Hindernisse entgegenstehen oder solche nur durch unverhältnißmäßig kostspielige Anlagen zu erreichen ist. Bei solcher Gestattung haben die Grundbesitzer die Abflußanlagen, namentlich auch die erforderlichen Kennsteinbrücken nach Anweisung des Magistrates herzustellen und stets in gutem Stand zu erhalten.

Der Magistrat wird im Laufe dieses Monats nachsehen lassen, ob vorstehende Vorschriften befolgt werden. Uebertretungen werden der Großherzoglichen Polizeianwaltschaft sofort zur Anzeige gebracht werden.

Zever, 1870 Mai 5.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Concurs-Proclama.

Wider den Kaufmann Jans Bebrends Janssen zu Sande, jetzt in der Strafanstalt zu Bechta, ist am 18. März 1870 Schulden halber der Conkurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

14. Juni 1870

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche, bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte

und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen,

2. auf den

2. September 1870

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,
3. auf den

15. October 1870

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Bareil, aus dem Obergerichte, den 21. April 1870.

C l a u s s e n.

Bunnemann.

Immobilien sind nach Angabe des Erdbars nicht vorhanden.

Preuß. Jodegebiet.

Die Jagdbezirke III., IV. und VI. sollen, vom 1. September d. J. an, auf 3 Jahre anderweitig am

23. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Amtlocal zu Heppens öffentlich verpachtet werden.
Jever, 1870 Mai 1.

Königlich Preussisches Amt des Jodegebiets.
v. H e i m b u r g.

Ausverdingung.

Am Sonnabend, den 14. Mai,

Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Hillensen Hamm bei Jever ca. 70 Mütt Erde auf Fuhrwerk aufzuschlagen mindestfordernd ausverdingungen werden.

Verpachtung.

Wilhelmshaven.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine Gast- und Schenkwirtschaft nebst großem Tanzsalon, auf 1. Juni anzutreten, öffentlich meistbietend zu verpachten.

Gastzimmer und Tanzsalon sind vollständig möblirt.

Da hinreichend Raum vorhanden und die Lage (unmittelbar am Diegehafen) vortrefflich ist, kann noch sehr gut ein dazu passendes Ladengeschäft mit verbunden werden.

Es wird hiezu Termin angesetzt auf Montag, den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, und wird der Zuschlag bei annehmbarem Gebote sofort erfolgen.

Nähere Auskunft wird gern ertheilt

Wilhelmshaven.

Albert Thomas.

Verantwortungen.

Der Pferdehändler Herr Bahrenburg zu Bremen läßt am

Freitage, den 13. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Dierkenschen Gasthose hieselbst



20 Stück Pferde bester
Kehdinger Race,

darunter zwei-, drei-, vier- und fünfjährige, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Bittmund, den 10. Mai 1870.

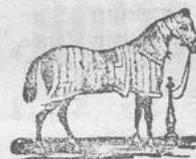
S i l d e n, Auct.

Der Pferdehändler Levy Stahl in Ems läßt am

Freitage, den 13. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Dierken'schen Gasthose hieselbst



40 Stück beste

Pferde,

Kehdinger u. But-

jadinger Race,

worunter zwei-, drei-, vier- und fünfjährige, größtentheils Wallache, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Bittmund, den 14. April 1870.

S i l d e n, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Diedrich Harms, zu Edewecht, läßt am

nächsten Sonnabend, den 14. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze, zur Hohenlust hieselbst, Ver-



40 Stück große und kleine

Schweine,

besten Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verganten.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Mai 8.

v. S i l l e n.

Gausmann Johann Harms zu Lange-
werth läßt wegen Aufgebens seiner Land-
wirthschaft am

Mittwochen, den 18. dieses Monats,
Nachm. 2 Uhr anfangend,
in seiner Behausung daselbst:

2 gute Arbeitspferde,



3 gute milchgebende
Kühe,

1 fähre Kuh,

2 dreijährige Beester,

1 zweijähriges do.,

1 zweijährigen Ochsen,

2 milchgebende Schaafse,

4 Lämmer,

2 Kälber,

1 altes Schwein,

einiges Ackergeräth und pl. m. 100

Pfd. Speck und noch verschiedene an-

dere hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungs-

frist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu

Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Mai 9.

Hedden, Auct.

Große

Waarenauction.

Am Mittwoch, den
18. Mai d. J., und
folgenden Tagen, je-
desmal **Nachmit-**
tags 1 Uhr anfan-
gend,

soll im neuen Andrae'schen
Auctionslocale zu Neuhep-
pens ein bedeutendes

Manufacturwaaren-Lager,

als:

ca. 400 Stück Cattune
und Druckcattune in den
neuesten geschmackvollsten
Mustern, 100 Stück mo-
derne Kleiderstoffe, ferner

eine große Parthie Tri-
cots, Satins, Bucksfins,
Tuche, Leinen und baum-
wollen Leinen, Bett-dresse,
Federleinen, leinene und
baumwollene Bettüber-
züge, Gardinenstoffe in fein
und ordinair, sodann eine
große Parthie fertiger
Kleidungsstücke, als: Ja-
quets, Joppen, Röcke, Ho-
sen und Westen, sowie ein
neues Sortiment Jaquets,
Salmas etc. für Damen, u.
s. w. u. s. w.

zu jedem nur irgend annehm-
baren Preise öffentlich meist-
bietend mit geraumer Zah-
lungsfrist vergantet werden.

Käufer werden mit dem
Bemerkten eingeladen, daß
eine solche gute Gelegenheit
zu billigen Einkäufen sich so
leicht nicht wieder bieten
wird.

Heppens.

W. Becker.

Schweine-Verkauf zu Hoffhausen.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hat-
tersum läßt an

Donnerstag, den 19. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Franzen zu Hoff-
hausen Behausung

ca. 30—40 Stück

große und kleine
Schweine bester Race

auf Zahlungskrift meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Mai 11.

v. G e l l e n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerb Harms Bunk zu Hattensum läßt am

Sonnabend, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Friese zur Hohenlust hieselbst Behausung



ca. 30—40 Stück
große und kleine
Schweine

besten Race
auf Zahlungskrift meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Mai 11.

v. G e l l e n.

**Schweine-Verkauf
zu Hoffhausen.**

Der Handelsmann Johann Hötting zu Zwischenahn läßt am

Sonnabend, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Franzen zu Hoffhausen Behausung

ca. 30—40 Stück
große und kleine

Schweine bester Race

auf Zahlungskrift meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Mai 11.

v. G e l l e n.

Aufgehobene Auktion.

Die auf

Freitag, den 13. d. Mts.,
annoncirt Auktion von Baumaterialien u. für
den Landwirth Frih Gerdes zu Lylhausen findet
Umstände halber nicht statt.

Friedeburg, den 8. Mai 1870.

G a a e r s, Auct.

Notifikationen.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht. Näheres bei
Gastwirth Meents in Sever.

Gesucht.

Auf sogleich ein Ruteknecht.
Goldweil bei Hohenkirchen.

G e r b B o l k e n.

Gesucht.

Groß Knechte und Mägde bei guten Herrschaften
und hohem Lohn.

Diedrich Gerken, Gefindemüller.
Wiefels bei Sever, Mai 8. 1870.

Gesucht.

Auf sogleich 3 Zimmer- und Mauergerellen.
J. R. Harms, Zimmermstr.

Bübbens.

Gesucht.

Auf sofort 2 Dienstmädchen gegen hohen Lohn.

Fried.-Aug.-Groden.

A d o F ü r g e n s.

Die Mitglieder des hiesigen
Protestanten-Vereins

werden zu einer Versammlung auf
Sonnabend, Abends 8 Uhr, d. W.
prätie eingeladen.

Neugartmsf., Mai 11.

J. A.:

G. L y e d m e r k.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergesell.

Büppelher-Altendich. H. Hinrich.

Meinen Stier empfehle ich zum Decken gegen
ein Deckgeld von 15 Gf. baar.

Altenhof. L. Gerdes.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, der gut mit Pferden
umzugehen versteht.

Littens. J. F. Hingen.

Sonntag, den 15. Mai,

Herrn- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

G. L. B o h l e n.

Friederikensfel, 1870.

Unser schwarzbunter Stier (echt holländischer
Race) ist gegen eine Vergütung von 10 Gf. für die
Ruh zum Decken zu benutzen.

Folwarf. H. Rielen.

Strohdocken

hat zu verkaufen
Bredwarden. Friedr. Eilerb.

Gegen Wagenkrampf, Gooßbrand,
Verschleimung, schlechte Verdauung,
überhaupt Beschwerden des Wagens
empfehlen unsere bekannten Tropfen, per Glas 16
Sgr., kleineres 10 Sgr., mit Gebrauchsanweisung
incl. Verpackung gegen Postvorschuß.

Bremen. H. Albrecht u. Co.

Gesucht.

Auf sogleich eine erste und zweite Magd.
Finkenst, 8. Mai.

J. v. W e s t e r m a n n.

Sonnenschirme

in großer Auswahl, schon von 20 Gs. an bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt

Jever.

W. Coewenthal.

Zu Frühjahrseinkäufen

halte mein reich assortirtes Lager von Porzellan-, Glas-, Steingut-, Galanterie- und Kurze-Waaren, sowie

eine große Auswahl

vergoldeter, Mahagoni- und lackirter

Spiegel

bestens empfohlen.

Jever, April 1870.

J. C. N. Wölfel.

Für Auswanderer

Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Fla Zwitter, Sandel,
" Joh. Joachims, Tettens,
" H. C. Jühls, Hooftel,
" F. A. Bohlken, Mederns,
" F. H. G. Düser, Jever.

Jühls & Stelljes,

concessionirte Schiffsexpeditionen

Bremerhaven, am Hafen 93.

Die ächten, nach der Composition des Königl. Professors Dr. Albers zu Bonn angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosarothern Düten à 5 Sgr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei E. M. Hillers Wwe. in Jever.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor G. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich von jetzt an in dem früher von Herrn Stoffers bewohnt gewesenen Hause hieselbst meine Colonial-, Böttcher-Waaren-, Getreide- und Butter-Handlung auf das Thätigste fortführen werde und bitte um vielen Zuspruch.
Hooftel, im Mai 1870.

D. S. Schumann.

Sonntag, den 13. Mai,

Ball

in der Traube,

wozu ergebenst einladet

A. Affeier.

Als ein vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die vom Staate genehmigten und garantirten großen

Geld-Verloofungen

welche zusammen über Eine Million 718,000 Thaler betragen.

Der größte Gewinn ist im glücklichsten Falle

event. **Mark 250,000** oder **100,000 Thaler Silber.**

Die Hauptpreise sind:

Mark 150,000; 100,000; 50,000; 40,000; 30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à 15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000; 4 à 10,000; 5 à 8000; 7 à 6000; 21 à 5000; 3 à 4000; 35 à 3000; 126 à 2000; 5 à 1500; 4 à 1200; 205 à 1000; 255 à 500; 2 à 300; 353 à 200; 13,200 à 110 *rc. rc.*

Ueber die Hälfte der Loose werden bei dieser Lotterie mit Gewinnen gezogen; in Allem über 26,000 Gewinne, und kommen solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für die Ziehung 2. Classe, welche am 18. und 19. Mai stattfindet, zu folgenden festen Preisen:

Ein ganzes Originalloos Thlr. 4 — Ein halbes Originalloos Thlr. 2 — Ein viertel Originalloos Thlr. 1, unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,
Staats-Effectenhandlung in Hamburg.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht gegen hohen Lohn.
Stallerns. **G. M. Cassens.**

Ich wohne jetzt bei dem Herrn Spemann zu Althheppens und ersuche meine bisherigen geehrten Gönner, sowie ein sonstiges geschätztes Publikum, mich in meiner neuen Wohnung mit zahlreichen Aufträgen und allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten beehren zu wollen.

Althheppens, den 9. Mai 1870.

L. M. Egberts, Kleidermacher.

Dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebnisste Anzeige, daß ich mich mit meinem künftigen Schwiegervater, **L. M. Egberts**, im Geschäfte vereinigen werde. Bei strenger Reellität und billiger Preisstellung sanbere und moderne Arbeit versprechend, ersuche ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, uns mit zahlreichen Aufträgen und allen in unserem Fache vorkommenden Arbeiten beehren zu wollen.

Althheppens, den 9. Mai 1870.

J. H. Doben, Kleidermacher.

Gesucht.

Auf sofort eine Magd.
Gummelstede. **G. Janssen.**

Gesucht. Ein Knecht und eine Magd auf sofort.
G. P. Cornelissen.
Sillenstedter Mühlenreihe.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich eine mit guten Zeugnissen versehene Magd.

Husumerfeld, 1870 Mai 10.

J. Barnk's Wittve.

Da verschiedene Personen sich seit Mai d. J. einem unerlaubten Fußspad über meine zwischen dem Hooft-Altendeiche und Neuendeiche belegenen Gründe bedienen, so sehe ich mich jetzt veranlaßt, weil ich dies nicht länger dulden kann, solches hiemit zu untersagen und werde für die Folge die betreffenden Personen dem Gerichte zur Bestrafung zur Anzeige bringen.

Hooftfel, 1870.

J. Helwig.

Gesucht.

Auf sogleich eine Außenmagd.

Neuender Altengroden, Mai 10. 1870.

D. S. Gerdes.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Fedderwarden. **J. H. Behrens.**

Oldenburg. Neuerweg 1. Pension für Damen, welche auf Reisen oder die sich sonst einige Zeit hier aufhalten wollen.

Frau Oberinspector **Meincke.**

Am gestrigen Tage ist mir ein Schaflamm, welches mit drei Markzeichen versehen, zugelaufen.
Jeder. **H. Schinse.**

Neuerneueste Gewinnverloosung.

Nur 1 Thaler Courant

baar oder gegen Postnachnahme kostet bei Unterzeichnetem ein Viertel Original-Loos zu der am 9. Juni 1870 unter Garantie hoher Staatsregierung stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinn-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 29,000 Gewinne im Betrage von nahezu

Zwei Millionen Thaler Pr. Crt.

worunter Haupttreffer von

Thaler 100,000,

60,000, 40,000, 20,000, 15,000,

12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal

6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 2 mal

3000, 34 mal 2000, 4 mal 1500, 155

mal 1000, 7 mal 500, 261 mal 400, u. s. w.

u. s. w. enthält.

(Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr.)

Die Gewinne werden baar durch Unter-

zeichneten in allen Städten Deutschlands aus-

bezahlt und amtliche Ziehungslisten und Pläne

gratis versandt.

Meinen Interessenten habe schon

34 Mal das große Loos und die größten

Haupt-Treffer ausbezahlt, u. a. kürzlich die

Haupt-Gewinne von 100,000 Thaler auf

No. 21,660 und 60,000 Thaler auf No. 2621.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Ober-Einnehmer

in Bremen.

P. S. Aufträge auf diese vom Staate

garantirten Original-Loose können zur

Bequemlichkeit auch durch Postanweisung

gemacht werden. D. D.

Das Spielen der Original-Loose ist gesetzlich erlaubt.

Schenkwirthschaft,

welches meinen Bekannten hiemit zur ergebenden An-

zeige bringe und um vielen Zuspruch bitte.

Hochachtungsvoll

H. Oken.

Jever, a. d. Schlachte, Mai 8. 1870.

Da mehrfach der Fall vorkommt, daß Passagiere, die die Fahrgelegenheit mittelst unseres Omnibusses benutzen wollen, keine Gelegenheit haben, ihre etwaigen Reise-Effekten dahin zu schaffen, wo der Omnibus abfährt, so diene hiemit zur Anzeige, daß ich nach vorheriger Meldung (eine Stunde vor der Abfahrt) gegen mäßige Vergütung alles besorgen lassen werde, was mir in dieser Hinsicht aufgetragen wird. Jever, 1870.

H. H. Haschenburger.

Wohnungs-Veränderung.

Seit dem 1. Mai wohne ich an der Droskenstraße, neben dem Herrn Tischler Müller.

Schuhmacher Rath.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 3 Mill. Thlr.

Zum Agenten dieser Gesellschaft ist der Herr Gemeindevorsteher

F. Janßen zu Sengwarden

angestellt und werden die Betreffenden ersucht, sich vorzukommendenfalls an denselben wenden zu wollen.

Barel, 1870 Mai 10.

Die Haupt-Agentur:

G. Chr. Will.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Feuer-Versicherungen bei der „Colonia“ gegen sehr billige Prämien und erkläre mich bereit, Antragsformulare unentgeltlich zu verabsolgen und jede gewünschte Auskunft gern zu ertheilen.

Sengwarden, 11. Mai 1870.

F. Janßen,

Agent.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Maurergesellen.

Silberst. d.

H. St. Rehnen.

Heppens. 2 gute Schneidgerellen können noch dauernde Arbeit gegen hohen Lohn erhalten.

F. Salziger.

Das von mir zur Zeit bewohnt werdende Landgut, „Harkerei“ genannt, bestehend aus guten Bauungen und 13 $\frac{1}{2}$ Ratten Landes neuen Maasses und besser Bonitas, wünsche ich, zum Antritt am Mai 1871, entweder unter der Hand zu verkaufen oder aber zu verpachten.

Liebhaber zu dem Einen oder Andern wollen sich entweder an mich oder den Schreiber Schmeden in Jever wenden.

Harkerei, Gemeinde Hohenkirchen, 1870 Mai 3.

Peter A. Peters.

Die Samenhandlung

von

Joh. Mehrens

in

Oldenburg, Stau Nr. 4,

empfehle rothe, weiße und gelbe Kleesaat, engl., französ. und italienisches Raygras, Thymothee, Lupinen, Seradella und alle Sorten Holz-, Gemüse- und Blumensämereien in bester keimfähiger Waare.

Ich nehme **Wolle**

in Tausch an und zahle für diese die höchsten Preise.

Jever. **W. Loewenthal.**

Mein Klempner-Geschäft

in gütige Erinnerung bringend, empfehle alle couranten Artikel, sowie ich mich zur Anfertigung sonst gewünschter Gegenstände empfohlen halte.

Zu Bauten empfehle Rinnen, Röhren u. s. w.
Sever, April 1870.

J. C. R. Wölfel.

Staats-Prämienloose,

Ziehung den 9. Juni,
à 4 Thlr. pr. Stück,

halte ich bestens empfohlen, verlange aber nicht gleich bares Geld, sondern orientire zuvor sich mit 1 Sgr. in frankirter Anfrage an mich Wendende, durch Einsendung von Prospecten, gründlich über den Stand dieses Papiers. — So ist es nach meiner Geschäfts-Auffassung der beste Weg — erst sich die Waare ansehen und dann das Geld dafür.

Julius Gertig in Hamburg,
Lotterie- und Fonds-Geschäft.



Mein Lager der anerkannt billigsten und besten

Nähmaschinen,

vassend für Familie und Gewerbe, in Erinnerung bringend, bemerke, daß ich die in neuer Zeit so sehr verbesserte **Circular-Nähmaschine** für Schuh- u. Kappenmacher in mein Lager aufgenommen habe, und offerire solche

mit Garantie.
Sever.

G. F. Bley,
Uhrmacher.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich zu Hooftel verstorbenen Schustermeisters Hinr. Harms Liark's rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, im Laufe von 14 Tagen darüber ihre Rechnungen bei mir einreichen zu wollen.
Hooftel, 6. Mai 1870.

H. E. S i d d e n.

Zimmer- und Maurergesellen, sowie auch ein Möbelschler können Arbeit erhalten bei

H. B. H a y e n.

Hooftel, 1870.

G e s u c h t:

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Wardwarden.

F. A. Rothert.

Ein Schneidergeselle findet dauernde Arbeit bei
Ghr. Silers in Sever.

Alle Diejenigen, welche mir noch vom Jahr 1868 schulden, ersuche hiemit, mir innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten. Nach Ablauf dieser Frist werde ich meine Forderungen unverzüglich zur Klage abgeben.

Sever, Schlachtmühle, Mai 6. 1870.

F. C. Wüller.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise nach dem Staate Illinois, Nordamerika, sagen wir allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Bremerhaven, den 11. Mai 1870.

H. G. Janssen und Frau,
geb. Dittmanns.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurde meine Frau, Emilie geb. Krausmann, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Sever, 11. Mai 1870.

Dr. Gerdes.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens wurden hoch erfreut

Ch. Frys und Frau, geb. Hiden.

Warfe bei Wardwarden.

Todes-Anzeigen.

Heute Abend entschlief sanft und ruhig im Herrn meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter,
Harmanna Busma geb. Meissen,
im Alter von nahezu 63 Jahren.

Dixenhausen, den 10. Mai 1870.

J. H. Busma nebst Kindern
und Kindeskindern.

Heute Morgen 3 Uhr endeten die langen schweren Leiden meines innigst geliebten Gatten und unseres liebevollen Vaters, des Gastwirths

Jürgen J. Loben,

im vollendeten vierzigsten Lebensjahre, welches mit der Bitte um stille Theilnahme allen Verwandten und Bekannten von nah und fern hiedurch zur Anzeige bringen

die tiefbetrübte Wittwe und Kinder.

Warden, Mai 8. 1870.

Redaction, Druck u. Verlag von **C. L. Richter u. Sohn** in Sever.